

Totentafel = Nécrologie

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **7 (1929)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Totentafel — Nécrologie.

Christian Möhr.

Jedes Jahr, wenn sich in der Natur der Kampf zwischen Frühling und Winter abspielt, hält der Tod reiche Ernte und bringt Trauer in die Herzen vieler, die dem Frühling freudig und hoffnungsvoll entgegenblickten. Es scheint, als ob der Winter, der seine Sache verloren sieht, noch einmal zum Schlage ausholen und seinen Vernichtungswillen bekunden wolle. Und leider sucht er sich seine Opfer nicht immer nur unter denen aus, die vom Leben nichts mehr zu erwarten und ihm auch nichts mehr zu geben haben, sondern auch unter den anscheinend Rüstigen und Starken, deren Kreislauf nach menschlichem Ermessen noch lange nicht vollendet ist. So ist am 4. April im Alter von erst 45 Jahren unser lieber Kollege Christian Möhr von uns geschieden, plötzlich, mitten in der Arbeit von einem Herzschlag getroffen.

Christian Möhr wurde am 25. Juli 1884 in Maienfeld geboren, wo er auch seine Jugendzeit verlebte. Nachdem er die Schulen seines Geburtsortes durchlaufen hatte, bereitete er sich auf die Beamtenlaufbahn vor. Seine Lehrzeit bei der Telegraphenverwaltung fällt in die Jahre 1901 bis 1903. Nach längerer Aspirantenzeit, die ihn von einem Telegraphenamte zum andern führte, wurde er im Jahr 1906 zum Telegraphisten in Bern gewählt. In den Jahren 1909 und 1910 treffen wir ihn als Telephonbeamten in Bern. Von da an bis zu seinem Tode war er bei der Obertelegraphendirektion tätig, zuerst bei der Sektion für Stationseinrichtungen, dann bei der Baumaterialverwaltung. Seine letzte Beförderung fällt in das Jahr 1927, wo er zum Sekretär I. Klasse ernannt wurde.

Wer mit Christian Möhr dienstlich zu tun hatte, wusste, dass sein Anliegen in guten Händen lag und rasch und gern erledigt wurde. Er war stets bereit, andern entgegenzukommen und ihnen mit Rat und Tat beizustehen. Sein ruhiges Wesen und seine Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit erwarben ihm die Sympathien seiner Vorgesetzten und Kollegen.

Christian Möhr war aber nicht nur ein treuer Beamter, sondern auch ein guter Gatte und Vater. Bei seiner Familie fand er immer wieder neue Kraft zum Kampf mit den Mühen des Alltags. Er war ein Mensch mit reichem Innenleben und ging auch den tieferen Fragen, die an den Menschen herantreten, nicht aus dem Wege.

Der Verstorbene hat sein Pfund gut verwaltet, und darum ist sein Leben reich und segenbringend gewesen, auch wenn es nach unseren Begriffen nur kurze Zeit gewährt hat. E. E.



Christian Möhr.

Personalnachrichten — Personnel.

(Vom 1. März bis 30. April 1929) — (Du 1er mars au 30 avril 1929) (Dal 1° marzo al 30 aprile 1929).

40jähriges Dienstjubiläum. — Gratification pour 40 ans de service. — Gratificazione per 40 anni di servizio.

Obertelegraphendirektion. Baumgartner, Emil, Verwaltungsbeamter.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Obertelegraphendirektion. Verwaltungsbeamter: César Frachebourg.

Genève. Technicien de 1ère cl.: Henri Challet.

Biel. Linienmonteur: Emil Muehl.

Basel. Unterbureauchef: Josef Jauch. Telephonbeamter I. Kl.: Ernst Röschi.

Luzern. Telegraphengehilfinnen I. Kl.: Frä. Hermine Dolder, Louise Fritsch, Lina Reindle, Alice Vaucher. Telephonistinnen II. Kl.: Frä. Emma Buser, Lina Frey.

Zürich. Chefmonteur: Eduard Holz, Robert Schwarz. Abwart: Edwin Kölla. Telephonistin I. Kl.: Frä. Jeanne Berthet. Telegraphengehilfin II. Kl.: Frä. Marie Bucheli. Telephonistinnen II. Kl.: Frau Bertha Cadisch, Frä. Mathilde Schlumpf, Ida Senn.

St. Moritz. Magazinvorarbeiter: Richard Niederer.
Lugano. Capoufficio di IIIa cl.: Sergio Poncini.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

Messa in pensione.

Lausanne. Mlle Jeanne Vittoz, téléphoniste de II^e cl.

Luzern. Benedikt Bucher, prov. Telephonarbeiter.

Schaffhausen. Frä. Martha Vogelsanger, Telephonistin I. Kl.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Obertelegraphendirektion. Christian Möhr, Sekretär-Bureauchef.

Genève. Emile Negretti, télégraphiste.

Berichtigung.

In Nr. 2 lesen:

Obertelegraphendirektion. Werkmeistergehilfe der Telegraphenwerkstätte: Fritz Kunz.

Aus dem schweizerischen Patentwesen — Brevets d'invention suisses.

- 128333. Siemens & Halske A.-G., Berlin: Mikrotelephon.
- 128334. Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung zur Zählung verschiedenwertiger Verbindungen in Fernsprechanlagen.
- 128335. Siemens & Halske A.-G., Berlin: Schaltungsanordnung für Zonenzählung in Fernsprechanlagen mit Haupt- und Unterämtern und Wählerbetrieb.

- 128601. Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Fernmeldeeinrichtung.
- 128602. Bell Telephone Mfg. Co., Antwerpen: Telephonanlage.
- 128603. Edward Francis Colladay, Washington: Radiotelephonanlage.
- 128604. Albert Henry Midgley, Uxbridge (Middlesex, Grande-Bretagne): Dispositif thermionique de radioréception.